

# Hoch zu Ross durch Walenstadt

In Walenstadt gehört es inzwischen schon fast zur Tradition, dass man sich am Sonntag um den 11.11. zum Martinsumzug besammelt. So hat die katholische Kirche Walenstadt auch in diesem Jahr zum St.-Martin-Umzug eingeladen.

**Walenstadt.** – In der frühen Abenddämmerung füllte sich der Schulhof des Linth-Escher-Schulhauses vor allem rasch mit Familien und Kindern. Patrick Schläpfer, Diakon von Walenstadt, begrüßte Gross und Klein zum Laternenumzug mit verschiedenen Stationen, an denen über das Leben von St. Martin berichtet wird.

## St. Martin weist den Weg

Hoch zu Ross ging St. Martin voraus. Ihm folgten viele bunt leuchtende Laternen und strahlende Kinderaugen. Über die Rempartstrasse ging es weiter ins Städtli. Am Soldatenbrunnen wurde die wohl bekannteste Geschichte aus dem Leben des heiligen Martin er-

zählt. Und so teilte auch Martin auf seinem Ross seinen roten Mantel und versinnbildlichte die Geschichte. Natürlich durften die bekannten Laternenlieder nicht fehlen. Begleitet von einer Trompetendelegation der Musikgesellschaft Konkordia, wurde bei jeder Station noch ein Lied gesungen.

Der Abschluss der Lebensgeschichte von St. Martin wurde auf dem Vorplatz der katholischen Kirche erzählt. Auf den gemütlichen Laternenspaziergang folgte eine kleine Verpflegung. Gestärkt durch Wienerli, Brot und Punsch machten sich die Laternenlichter auf den Heimweg und brachten so nochmals Licht ins Städtli an diesem nebelverhangenen Sonntag. (pd)



Tierischer Wegbegleiter: St. Martin führt den Laternenumzug durch Walenstadt an. Pressebild